



MISN-1351ME

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Zahl: PrsG-172.00

(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 04.06.1997

An das
 Bundesministerium für
 Wissenschaft und Verkehr
 Radetzkystraße 2
 1031 Wien

Auskunft:

Dr. Anton Kessler

Tel.: 05574/511-2066

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	27 -GE/19. 17
Datum: 1 1. JUNI 1997	
Verteilt	13.6.97 A Klausgraber

Betrifft: Eisenbahnrechts-Anpassungsgesetz EIRAG; Entwurf, Stellungnahme
 Bezug: Schreiben vom 28 April 1997, Zl. 210.501/7-VI/1-1997

Zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Eisenbahngesetz 1957 und das Eisenbahnbeförderungsgesetz geändert werden (Eisenbahnrechtsanpassungsgesetz EIRAG) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Art. I, Z. 7:

Es sollte vorgesehen werden, daß der Landeshauptmann auch vor der Erteilung einer Eurokonzession anzuhören ist.

Für die Vorarlberger Landesregierung

Mag. Siegi Stemer, Landesrat

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten

- b) An das
Präsidium des Nationalrates
1017 Wien
(22-fach)

- c) An das
Präsidium des Bundesrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien

- d) An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 Wien

- e) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.H. Herrn Landesamtsdirektor

- f) An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien

- g) An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesamtsdirektor

Dr. Brandtner

F.d.R.d.A.

